

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

7. Jahrgang

Donnerstag, den 12. Februar 1981

Nr. 6

Amtliche Bekanntmachungen

Gewerbsteuervorauszahlungen 1981

Am 15.2. wird die 1. Rate zur Zahlung fällig. Soweit Abbuchermächtigungen bei der Gemeindekasse vorliegen, wird der fällige Betrag abgebucht.

Die Steuerzahler die sich noch nicht für eine Abbuchermächtigung entschließen konnten, werden gebeten die Rate per 15.2. pünktlich zu überweisen.

Meldepflicht des Wohnungsgebers

Ein weiteres Änderungsgesetz vom 26.7.1979 führt eine generelle Meldepflicht des Wohnungsgebers ein; er muß der Meldebehörde innerhalb einer Woche nach einem Ein- oder Auszug schriftlich die Anschrift der Wohnung, den Namen des Wohnungsinhabers sowie das Datum des Ein- und Auszugs melden, während er bisher lediglich eine Pflicht der Bestätigung auf dem Meldeschein des Hauptmeldepflichtigen und nur ersatzweise eine eigene Meldepflicht hatte, wenn der Hauptmeldepflichtige die Meldung unterließ (§ 5). Dies gilt ab 1.10.1979.

Anmeldung von Hunden

Wer einen 3 Monate alten oder älteren Hund hält, hat dies innerhalb von zwei Wochen nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerbare Alter (3 Monate) erreicht hat, dem Bürgermeisteramt anzuzeigen. Endet die Hundehaltung, so ist dies ebenfalls innerhalb von zwei Wochen zu melden.

Bei Zuzug aus einem anderen Ort ist die Hundehaltung ebenfalls anzumelden, auch wenn der Hund schon am bisherigen Wohnort versteuert wurde.

Weitere Auskünfte jederzeit beim Bürgermeisteramt.

Abbuchermächtigung für die Gemeindekasse

Lassen Sie bitte Ihre Steuern und Abgaben durch die Gemeindekasse abbuchen.

Sie brauchen dann keine Überweisungen mehr an die Gemeinde ausfüllen und sparen den Weg zur Bank.

Die Gemeinde ist verpflichtet Mahngebühren zu berechnen und bei verspäteten Zahlungen Säumniszuschläge zu erheben.

Dies entfällt bei Erteilung einer Abbuchermächtigung. Nützen Sie den Vorteil und geben Sie nachfolgende Erklärung ausgefüllt an die Gemeindekasse zurück.

Abbuchermächtigung

Ich ermächtige die Gemeindekasse Bad Ditzenbach

vom meinen Konto Nr.

bei der Kreissparkasse/Volksbank die jeweils fälligen Steuern und Abgaben abzubuchen.

Ich behalte mir vor diese Erklärung jederzeit zurückzunehmen.

Bad Ditzenbach, den

Name:

Straße:

Unterschrift

.....

Durchführung von Reha-Beratungen bei den Auskunfts- und Beratungsstellen der LVA Württemberg

Nach § 13 SGB I ist die Landesversicherungsanstalt Württemberg als Reha-Träger verpflichtet, im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Versicherten der Arbeiterrentenversicherung über die Rechte und Pflichten nach diesem Gesetz aufzuklären. Danach sollen die Behinderten alle sachdienlichen Auskünfte über die Möglichkeiten zur Durchführung medizinischer, berufsfördernder und ergänzender Leistungen zur Rehabilitation erhalten.

Wie bereits mit Rundschreiben vom 4.1.1977 bekanntgegeben, stehen der Landesversicherungsanstalt Württemberg für diesen Zweck in den Stadt- und Landkreisen Auskunfts- und Beratungsstellen zur Verfügung. Ratsuchende Behinderte der Arbeiterrentenversicherung haben hier die Möglichkeit, individuell beraten zu werden. Alle Auskunfts- und Beratungsstellen bieten laufend Sprechstunden an, die regelmäßig von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr abgehalten werden.

Darüber hinaus haben wir in diesen Auskunfts- und Beratungsstellen schon seit Jahren zusätzliche regelmäßige Beratungsstunden, die von unseren Fachberatern für Rehabilitation in monatlichen Abständen abgehalten werden, eingerichtet.

Versicherte und Rentner können in diesen Beratungsstunden umfassende Auskünfte über die Möglichkeit zur Durchführung medizinischer, berufsfördernder und ergänzender Leistungen zur Rehabilitation erhalten. Die einzelnen Sprechtage sowie der Name des Fachberaters können untenstehend entnommen werden:

Auskunfts- und Beratungsstelle:

7320 Göppingen, Poststraße 12, Telefon 07161/78544

Zuständigkeitsbereich - Landkreis:

Göppingen

Sprechstunden der Fachberater für Rehabilitation:

mtl. am 1. Freitag, 11.00 bis 15.00 Uhr

Fachberater:

Herr Weber

Nässe kann heiligtückisch sein

Bei Nässe können die Reifen nur noch halb so hohe Kräfte auf die Straße übertragen wie bei Trockenheit - der sog. Reibbeiwert sinkt auf rund die Hälfte ab. Das Tückische dabei ist, daß der Fahrer dies nicht spürt. Die meisten fahren bei Nässe aber ähnlich schnell wie auf trockener Fahrbahn, obwohl sich das Heftvermögen halbiert hat: Der Sicherheitsabstand zu den physikalischen Grenzen ist bei Nässe sehr viel kleiner als bei Trockenheit!

Ist der Fahrer bei Nässe doch einmal auf höhere Reifenhaftung angewiesen, so wird er scheinbar unerklärlich aus der Bahn geworfen. Gerade der Normalfahrer, der Rutschen und Abfangen mit seinem Auto so gut wie nie geübt hat, erschrickt dabei zutiefst und reagiert meist falsch: Mit panischem Bremsen. Jetzt führt der Weg des Wagens endgültig ins Aus.

Gegen solche Überraschungen gibt es nur einen Schutz: Bei Regen muß äußerst vorsichtig gefahren werden. Dies vor allem in unübersichtlichen Situationen wie z.B. in Kurven, denen man nicht ansieht, wie eng sie sind und die einen rasch zum Bremsen zwingen können wie auch an Schulen, Altenheimen, Haltestellen und vor Fußgänger-Überwegen. Selbst wer sportliches Fahren beherrscht oder bereits einen Wagen mit Anti-Blockier-Vorrichtung fährt, sollte die einfache Regel beherrschen: Eine den Umständen angepaßte Geschwindigkeit ist durch nichts zu ersetzen.

Stefan Wolterreck

Wichtiger Hinweis

Wenn Sie in Ihrer Wohnung oder im Ihrem Hause einen Ofen Heizkessel, Boiler oder Durchlauferhitzer mit Schornsteinanschluß haben, beachten Sie bitte folgendes:

Alle diese Feuerstätten mit Schornsteinanschluß benötigen für eine einwandfreie Funktion ausreichend Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum. Die Luft strömt im allgemeinen in genügender Menge durch Fugen in Fenstern und Türen oder durch Lüftungsöffnungen in die Aufstellungsräume der Feuerstätten.

Immer häufiger werden in Verbindung mit Modernisierungs- oder Energiesparmaßnahmen Fenster mit besonderer Dichtung eingebaut. Die Fenster werden auch nachträglich mit elastischem Material oder auf andere Weise abgedichtet. Darum strömt weniger Luft als vorher in die Räume. Eine Feuerstätte mit Schornsteinanschluß funktioniert dann vielleicht nicht mehr richtig. Das kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen sogar Ihre Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

Wenn die Absicht besteht, Fenster mit besonderer Dichtung einzubauen oder die Fenster nachträglich abzudichten, sollten Sie sich vorher von einem Fachmann beraten lassen. Ihr Fachmann ist der Schornsteinfeger, Installateur, Heizungsbauer oder Ihr Energielieferant. Sie können Ihnen sagen, was bei solchen dichten Fenstern zu beachten ist.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Katharina Frey, Kirchstraße 20,
am 17. Februar zum 74. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Emilie Kistenfeger, Helfensteinstraße 46,
am 12. Februar zum 73. Geburtstag,

Frau Anna Wagner, Hauptstraße 86,
am 15. Februar zum 82. Geburtstag,

Frau Anna Hagenmaier, Hauptstraße 42,
am 18. Februar zum 74. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Amalie Stehle, Magnusstraße 8,
am 18. Februar zum 74. Geburtstag.

Fundsachen

Auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach ist ein Kindertäschchen abgegeben worden.
Desweiteren wurde ein braunes Damenhandtäschchen mit Inhalt abgeliefert.
Die Verlierer können sich hier melden.

Bekämpfung der Rinderleukose Bislang Untersuchungen noch kostenlos

Die Bekämpfung der Rinderleukose ist innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1976 durch eine Rechtsverordnung geregelt. Für das Verbringen von Rindern in einen anderen Rinderbestand oder auf Viehmärkte, Tierschauen oder -ausstellungen, Tierversteigerungen, Veranstaltungen ähnlicher Art oder Gemeinschaftsweiden ist eine amtstierärztliche Bescheinigung vorgeschrieben, die bestätigt, daß die Tiere aus einem leukoseunverdächtigen Bestand stammen. Von dieser Vorschrift sind bisher übergangsweise durch die Regierungspräsidien weitgehend Ausnahmen zugelassen worden. So haben die Rinderhalter von den Einschränkungen im Handelsverkehr mit Rindern seither wenig verspürt.

Diese Ausnahmeregelungen können nicht mehr lange aufrechterhalten werden. Insbesondere nachdem die Mehrzahl der anderen Bundesländer auf der Vorlage der genannten amtstierärztlichen Bescheinigung bestehen, wenn Rinder in ihr Gebiet verbracht werden und auch innerhalb der EG die Leukose der Rinder künftig bekämpft werden soll. Zur Zeit wird die Aufnahme der Leukose der Rinder in die EWG-Richtlinie zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen vorbereitet. Es muß also davon ausgegangen werden, daß in absehbarer Zeit die Untersuchung auf Leukoseunverdächtigkeit vorgeschrieben wird, wie dies bei der Tuberkulose und der Brucellose bereits der Fall ist.

Es ist also jedem Rinderhalter, dessen Rinderbestand noch nicht auf Leukoseunverdächtigkeit untersucht worden ist, zu empfehlen, mit dem zuständigen Staatlichen Veterinäramt Verbindung zwecks Untersuchung seines Rinderbestandes auf Leukoseunverdächtigkeit aufzunehmen. Dies umsomehr, als derzeit noch die Gesamtkosten der Untersuchung vom Land Baden-Württemberg und der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg getragen werden, so daß auf den einzelnen Tierbesitzer direkt keine Kosten entfallen. Diese Regelung kann jedoch nur so lange aufrecht erhalten werden, als die hierfür erforderlichen Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen. Nützen Sie daher die noch gebotene Gelegenheit und wenden Sie sich an das für Sie zuständige Staatliche Veterinäramt bzw. unterstützen Sie die Bemühungen der Staatlichen Veterinärämter in Ihrem eigenen Interesse.

Bauernverband Kreis Göppingen e.V.

Von der dänischen Grenze bis an den Bodensee werden am Samstag, dem 14.2.1981 Demonstrationsveranstaltungen der deutschen Bauern stattfinden.

Wir werden daher in einem Schweigemarsch durch die Stadt Göppingen mit anschließender

Agrarpolitischer Kundgebung

in der Fußgängerzone (Marktstraße) auf die besonderen und immer drückender werdenden Probleme der deutschen Landwirtschaft hinweisen.

Unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen sind aufgefordert, durch Teilnahme an der Aktion ihre Solidarität kund zu tun um der Öffentlichkeit zu beweisen, daß die Bauern nicht länger wirtschaftliche Benachteiligungen und öffentliche Beschimpfungen hinzunehmen bereit sind.

Wir treffen uns bis 9.45 Uhr am Parkplatz des Landratsamtes (Lorcher Straße 6).

10.00 Uhr Schweigemarsch durch die Hauptstraße

10.30 Uhr Kundgebung in der Fußgängerzone

gez. Otto Müller, Kreisvorsitzender

Haupt- und Realschule informieren

Jugend trainiert für Olympia

Erneut finden im Rahmen des Bundeswettbewerbs der Schulen Qualifikationswettkämpfe im Geräteturnen am 17. Februar 1981 in der Sporthalle statt.

61 Mannschaften von 39 Schulen aus den Kreisen Heidenheim, Rems-Murr, Ostalb und Göppingen nehmen an diesem Ausscheidungsturnen um die Teilnahme für das Oberschulamtfinale in Öhringen teil.

Es werden insgesamt 5 Wettkämpfe ausgetragen. Es sind dies:

- WK II Mädchen des Jahrg. 1964 und jünger,
- WK III Mä. + Ju. des Jahrg. 1966 und jünger,
- WK IV Mä. + Ju. des Jahrg. 1968 und jünger.

Im Wettkampf II der Jungen hat sich die RS Süßen direkt für das OSchA-Finale qualifiziert.

In jedem Wettbewerb werden 3 Leistungsstufen angeboten, so daß die Teilnehmer ihren Wettkampf leistungsmäßig selbst zusammenstellen können. Im übrigen gelten die Bestimmungen der Turnordnung des DTB.

Aus dem Kreis Göppingen haben auch diesmal wieder 7 Schulen gemeldet, aus Deggingen, Süßen, Boll, Donzdorf, Ebersbach, Rechberghausen und Göppingen.

Die Degginger Schulen sind dieses Jahr mit 6 Mannschaften an diesem Wettbewerb beteiligt.

Die Hauptschule startet im WK II und WK III der Mädchen mit je einer Mannschaft. Sportlehrer Weiler gelang es, eine Jungenmannschaft aufzubauen, so daß wir auch im WK III der Jungen vertreten sind.

Die Mädchen der Realschule haben eine Mannschaft im WK III, und im WK II 2 Mannschaften gemeldet.

Die Realschülerinnen werden von Frau Schreiber betreut und die Mädchen der Hauptschule von Frau Siehler, die auch für die Vorbereitung und Organisation verantwortlich zeichnet.

Die Wettkämpfe beginnen um 9.00 Uhr und werden gegen 17.00 Uhr beendet sein.

Der Zeitplan für die Degginger Schüler und Schülerinnen sieht folgendermaßen aus:

- | | | |
|--------------|-------------|-----------|
| Hauptschule: | WK III Mä. | 9.00 Uhr |
| | WK II Mä. | 10.00 Uhr |
| | WK III Ju. | 9.00 Uhr |
| Realschule: | WK III Mä. | 10.30 Uhr |
| | WK II/1 Mä. | 10.00 Uhr |
| | WK II/2 Mä. | Pause |

Vielleicht finden Sie an diesem Tag etwas Zeit für einen Besuch in der Sporthalle. Es lohnt sich sicher, und die Jungen und Mädchen freuen sich.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Aktion Feuerlöscher!

Auf Anfrage konnte die Feuerwehr die Preisliste für Trockenlöscher von der Firma Minimax erhalten. Diese Preise gelten nur für eine Sammelbestellung. Die Mehrwert-

steuer ist darin enthalten.

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| 2 kg Löscher fürs Auto | ca. 65,- DM |
| 6 kg Löscher für den Haushalt | ca. 160,60 DM |
| 12 kg Löscher für Betrieb u. Haush. | ca. 220,- DM |

Ihre Feuerwehr appelliert hiermit an jeden Bürger, schütze Dich und Dein Eigentum selbst. Der Feuerlöscher ist auch ein gutes Mittel gegen Einbrecher. Mit einem Strahl aus der roten Flasche verjagen Sie sogar jeden Hund aus Ihrem Grundstück! Bestellungen nehmen die Zugführer in den Ortsteilen bis zum 22.2.81 entgegen.

Am 23.2.81 Übung für alle Züge um 20.00 Uhr bei Recticel, Gosbach, Anzug I. Garnitur.

Der Kommandant

Ärztlicher Sonntagsdienst

14./15.2.1981 Dr. Straub, Wiesensteig,
Tel. Wies. 66 66

Apotheken Sonntagsdienst

14./15.2.1981 Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 14. bis 21. Februar 1981

Freitag, 13. Februar

16.00 Uhr Firmungsunterricht im kath. Gemeindehaus

Samstag, 14. Februar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Berta Moser

Sonntag, 15. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis -

9.00 Uhr Meißfeier mit Predigt

Montag, 16. Februar

keine Abendmesse

Dienstag, 17. Februar

18.30 Uhr hl. Messe für Hermann u. Maria Scheurle

Mittwoch, 18. Februar

18.30 Uhr hl. Messe für Franz Schweizer

Donnerstag, 19. Februar

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 20. Februar

7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Maria Wagner mit Angehörigen

Samstag, 21. Februar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Es wächst viel Brot in der Winternacht

Seele, hast du es je bedacht?

Es wächst viel Brot in der Winternacht,
wächst lind und leis

unter Schnee und Eis,

wenn in Sturm und Dunkel die Erde harrt,

daß ein heimlich verborgenes Keimen ward

und leis und lind

unterm Frühlingswind

viel Hälmlein sich heben sonnenwärts.

Und du zweifelndes, zagendes Menschenherz,

du siehst nur das Dunkel, das Leid und die Qual

und nicht den verborgenen Segen zumal

So lern dich gedulden und harre still,

bis der Herrgott sein Werk vollenden will.

Er weiß um dein Hoffen,

vertrau seiner Macht.

Es wächst viel Brot in der Winternacht.

Ein alter Spruch lautet:

An Gott

sind schon viele Narren irre geworden.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 14. Februar bis 21. Februar 1981

Samstag, 14. Februar

17.30-18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend

- gestiftete Jahrtagsmesse f. Sofie Schweizer

Sonntag, 15. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis -

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt

- Jahrtagsmesse für Josef Alt

Montag, 16. Februar

8.00 Uhr Eucharistiefeier - für Klothilde Walter

Dienstag, 17. Februar

18.30 Uhr Rosenkranz bzw. Andacht

Mittwoch, 18. Februar

8.00 Uhr Eucharistiefeier

für Karl und Maria Göser

Donnerstag, 19. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier - für Maria Alt, geb. Rießler

Freitag, 20. Februar

8.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 21. Februar

17.30-18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier für Josef und Anna Reichle

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, dem 18. Februar treffen sich die Seniorinnen und Senioren wieder im Josefsheim. Zu dieser frohen Runde sind alle Frauen und Männer eingeladen, die ein paar unbeschwerte Stunden verbringen wollen. Man muß nicht erst das Pensionsalter erreicht haben, um sich im Kreis unserer älteren Mitbürger wohl zu fühlen. - Gezeigt wird ein schöner Farbfilm unserer Heimat.

Kirchengemeindeversammlung:

Wie bereits vorangekündigt, findet am Sonntag, 22. Februar, nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr im Josefsheim eine Kirchengemeindeversammlung statt. Wer sich über das Geschehen in unserer Kirchengemeinde informieren lassen will, und wer seine guten Vorschläge für die Gestaltung unseres Gemeindelebens nicht nur für sich behalten möchte, ist herzlich eingeladen.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit“.

Daniel 9, 18

Donnerstag, 12. Februar

20.00 Uhr Jugendkreis - All you need is LOVE

Freitag, 13. Februar

14.00 Uhr Frohes Alter: Pfr. Murtum, Ulm berichtet von Tansania, Afrika.

Thema: „Junge Kirche am Kilimanscharo“

20.00 Uhr Frauenkreis: Dr. Bongens spricht über „Vorzeitige Verschleißerscheinungen am Knochenskelett.“

Samstag, 14. Februar

15.30 Uhr Kinderfilmnachmittag: „Im Zirkus der 3 Manegen“. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 1,- DM.

Sonntag, 15. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Metelmann); das Opfer ist für die Diakonie bestimmt. Gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 16. Februar

17.00 Uhr Probe der Jungbläser

18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Mädchen

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 17. Februar

16.00 Uhr Jungchar, Wölflingsmeute

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 18. Februar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Gemeindeabend: Pfr. Lenz, Hernhuter Mission, berichtet über Missionsarbeit in Ostkaschmir.

Herzliche Einladung zu unserem Missionsabend am Mittwoch, dem 18. Februar um 20.00 Uhr, Pfr. Lenz, Boll, vielen von uns kein Unbekannter, wird kommen und aus Ostkaschmir, Indien berichten. Es wäre schön, wenn möglichst viele zu diesem Abend kommen könnten.

Mit den anderen Kirchengemeinden des Distrikts veranstalten wir erstmals dieses Jahr eine Gemeindefreizeit in Südtirol, und zwar vom 5. - 17. Oktober 1981. Die näheren Ausschreiben bekommen Sie in den nächsten Tagen. Wir hoffen darauf, daß nicht nur viele an einer solchen Freizeit Interesse zeigen, sondern daß sich auch einige dazu anmelden. Es lohnt sich auf alle Fälle!

Am Sonntag, dem 22. Februar findet um 19.30 Uhr die zweite Veranstaltung unseres Filmrings statt. Diesmal wird der Spielfilm „Die glorreichen Sieben“ gezeigt. Wir hoffen wieder auf guten Besuch! Der Eintritt beträgt 3,- DM.

Das Programm unseres Jugendkreises und auch des Frauenkreises weist in den kommenden Wochen einige interessante Veranstaltungen auf. Scheuen Sie sich nicht, einmal bei uns vorbeizuschauen, falls Sie die Themen interessieren. Wir würden uns darüber freuen!

Evang. Kirchengemeinde Deggingen Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9, 18 4

Freitag, den 13. Februar

15.00 Uhr Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Frau Missionarin Keck wird von ihrer Missionstätigkeit erzählen und dazu Lichtbilder zeigen.

Jeder kann abgeholt und wieder nach Hause zurückgebracht werden, nur bitte melden.

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats im Pfarrhaus

Sonntag, 15. Februar

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche

(Pfarrer Metelmann). Predigttext: Jeremia 9, 22-23
Die Kollekte ist für die Arbeit der Diakonie bestimmt. Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Dienstag, 17. Februar

15.45 Uhr Jungchar

Mittwoch, 18. Februar

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

19.30 Uhr Friedensseminar im Haus der Begegnung, Geislingen, Bahnhofstraße 75, III. Abend.

Literaturabend

Der nächste Literaturabend findet am Dienstag, dem 24.2. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Gelesen und besprochen wird die Geschichte „Die drei Warnungen“ von Arthur Schnitzler. Auch wird eine mögliche Fortsetzung der Geschichte vom letzten Abend vorgestellt und diskutiert.

Interessenten können Texte beim Pfarramt anfordern.

Seniorenfreizeit

Die Gemeinden des Oberen Filstales bieten eine Seniorenfreizeit in Südtirol an, und zwar in Montal bei Bruneck, vom 15. - 17. Oktober!!!

Der kleine Luftkurort Montal bei St. Lorenzen, an der Mündung des Gadertales ins Pustertal gelegen, ist ideal für alle, die Ruhe und Erholung suchen. Das Klima des Ortes, der 850 Meter hoch liegt, ist besonders Älteren zuträglich. In unmittelbarer Nähe liegt die Stadt Bruneck mit ihren Sehenswürdigkeiten, die herrliche Bergwelt der Dolomiten liegt vor der Haustüre.

Unterbringung:

Haus Alpenrose, Einzel- und Doppelzimmer, teilweise mit Dusche oder Bad. Das Haus ist für die Gestaltung von Seniorenfreizeiten sehr erprobt.

Freizeitangebot:

Spaziergänge und Wanderungen, Ausflüge in die Dolomiten, Städtefahrten nach Bozen, Brixen und Meran/Venedig; Spiele, biblische Gespräche, Abendveranstaltungen nach Lust und Laune.

Teilnehmerzahl: ca. 30 Personen.

Leitung: Zwei Pfarrer des Distrikts wechseln sich ab.

Kosten:

Busfahrt, je nach Teilnehmerzahl ca. 100,- DM

Unterbringung, Vollpension, Krankenversicherung 415,- DM

Zuschlag für Einzelzimmer 50,- DM

Bei niederen Einkommen besteht die Möglichkeit, einen Zuschuß des Diakonischen Werkes zu bekommen.

Bitte baldmöglichst anmelden!!!

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder nach persönlicher Rücksprache (07334/294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenach

Am kommenden Sonntag, den 15. Februar 1981, ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart



Voranzeige!

Anmeldung zur Skiausfahrt am 28./29. März 1981 nach Schattwald im Tannheimer Tal mit Übernachtung auf der Geislinger Hütte.

Das Tannheimer Tal ist ein herrliches Paradies für Skifahrer und Langläufer. Für die Skifahrer stehen herrliche Abfahrten in Schattwald und Zöblen zur Verfügung. Den Langläufern stehen ca. 50 km gespurte Loipen zur Verfügung, so daß auch die älteren Skiwanderer auf ihre Kosten kommen.

Auf der Geislinger Hütte ist nur Selbstverpflegung.

Der Fahrpreis beträgt: DM 32,-. Bei der Anmeldung ist unbedingt eine Voranzahlung von DM 20,- zu leisten.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Alfons Moser, Ditzenbacher Straße 72/1, 7324 Bad Ditzenbach
Telefon: 07334/5657

Der Wanderwart

Hauptversammlung vom 31. Januar 1981

Am 31. Januar 1981 fand im Gemeindehaus in Bad Ditzenbach unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt, zu der sich zahlreiche Mitglieder eingefunden hatten.

Vertrauensmann Josef Ascher begrüßte die Anwesenden und unter ihnen auch Herrn Bürgermeister Zankl mit Frau.

Bevor er einen Rückblick auf das vergangene Jahr gab, gedachte man einem großen Mann des Albvereins.

Zum Gedenken des verstorbenen Wanderfreundes und Ehrenvorsitzenden Franz Schweizer erhoben sich alle von ihren Plätzen. Das abgelaufene Wanderjahr stand im Zeichen reger Tätigkeit. Der Ausschuß wurde sieben Mal einberufen, um über verschiedene Probleme zu beraten. Auch für die Jugend habe man im vergangenen Jahr einiges unternommen. Neben dem Kinderwandertag zur Hiltenburg mit forstkundlicher Führung war auch eine zweitägige Wanderung mit Übernachtung auf dem Wasserberghaus ein voller Erfolg. Beim Dorffest war der Albverein ebenfalls vertreten. Neben den zahlreichen Wanderungen waren noch zwei Ausflüge, erstens der der Senioren ins Remstal, sowie der des Hüttendienstes an den Bodensee. Zum Schluß seiner Rede dankte er all denjenigen, die im Verein ein Amt ausüben oder sich auf irgendeine Art und Weise nützlich machten.

Die Vereinskasse, geführt von unserem Wanderfreund Heinz Schemberg, wies keine Mängel auf und ist in den besten Händen. Die Kasse wurde von unserem Wdfr. Erich Hauser geprüft und für gut befunden.

Die Geschehnisse des vergangenen Wanderjahres führte der Schriftführer nochmals in Erinnerung zurück. Bei den insgesamt 24 Wanderungen nahmen 765 Personen teil, dies ist absoluter Höchststand.

Über seine Arbeit und Aufgaben informierte der Naturschutzwart und Jugendwart die versammelten Mitglieder. Da bei Punkt 'Verschiedenes' nichts zur Diskussion stand, nahm Herr Bürgermeister Zankl die Entlastung der Vorstandschaft vor.

Daran anschließend folgte die Wahl des Vorstands.

Der Vorstand und Ausschuß setzen sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Josef Ascher
2. Vorsitzender:	Adolf Schurr
3. Vorsitzender:	Wilfried Gehrke
Rechner:	Heinz Schemberg
Schriftführer:	Gerhard Kastl
Wanderwart:	Alfons Moser
Gauwegmeister:	Albrecht Eckert
Wegmeister:	Dieter Hiesserer Karl Jandl Berthold Ludwig
Hüttenwart:	Ferdinand Bauer
Naturschutzwart:	Gerhard Kastl
Kassenprüfer:	Klara Schweizer Erich Hauser
Jugendwart:	Dieter Hiesserer
Beisitzer:	Karlheinz Maliska Alois Singvogel

Anschließend zeigte Josef Ascher herrliche Farbdias über den Dolomiten-Höhenweg Nr.1 „Alta Via Dolomiti“. In acht Tagen vom Pragser Wildsee zur „Königin“ Marmolata. Ein gemütliches Beisammensein schloß die Hauptversammlung.

Der Schriftführer

Fußballsportverein Bad Ditzenbach

Am Samstag spielt der FSV zu Hause gegen den abstiegsbedrohten SV Altenstadt. Die Gäste werden natürlich alles versuchen um zu einem Punktgewinn zu kommen. Der FSV ist normal ge-

sehen Favorit dieser Begegnung, wie die Mannschaft allerdings die lange Spielpause verkraftet, muß abgewartet werden.

Am 21. Februar veranstaltet der FSV im Gemeindehaus seinen diesjährigen Faschingsball. Eine stimmungsvolle Kapelle und verschiedene lustige Einlagen sorgen für gute Stimmung. Hierzu laden wir alle Einwohner recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach e.V.



Einladung

Zu unserem „geselligen Beisammensein mit buntem Faschingstreiben“, am kommenden Samstag, dem 14.2.81, um 19.00 Uhr im Gasthaus „Lamm“ in Bad Ditzenbach, laden wir unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen, unsere Freunde und Gäste

recht herzlich ein! Unkostenbeitrag 2,- DM.

Der Vorstand

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden, bei der Ausschußsitzung vom 5.2.81 wurde festgelegt, daß wir auch in diesem Jahr einen Vereinsfasching im Schützenhaus durchführen. Termin ist der 21.2.81, Beginn 19.30 Uhr. Die Vereinsleitung bittet diesen Termin fest einzuplanen, damit eine ordentliche Teilnehmerzahl vorhanden ist. Die Dekoration im Schützenhaus wird am 19. und 20.2. am Abend gemacht.

Bei einem weiteren Punkt der Tagesordnung kam der Ausschuß zu der Auffassung, daß für den Bau der KK-Anlage alle Mitglieder um eine Spende angehalten werden sollen, damit so wenig wie möglich Kredit aufgenommen werden muß! Deshalb der Aufruf an alle Mitglieder mit einer Spende für den Bau der KK-Anlage dazu beizutragen, daß wir diese Hürde ohne weiteres nehmen können. Spenden nimmt unser Kassier Willy Rösch gerne entgegen. Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Unter Punkt Verschiedenes wurden folgende Termine festgelegt:

21. Februar	Fasching im Schützenhaus
22. März	1. Tag der Vereinsmeisterschaft
30. April	Freundschaftsschießen mit dem Gem.-Chor
2. Mai	Deutscher Schützenstag in Fellbach
17. Mai	Königschießen
31. Mai	2. Tag der Vereinsmeisterschaften
11./12. Juli	Sommerfest
6. September	Beginn der Rundenwettkämpfe
13. September	3. und letzter Tag der Vereinsmeistersch.
13. Dezember	Geflügelschießen

Die Vereinsleitung bittet alle aktiven Schützen diese Termine frei zu halten, wobei für die Vereinsmeisterschaft nur ein Termin wahrgenommen werden muß!

Der Vorstand

Turn- und Sportverein Gosbach



SENIORENABTEILUNG

Am Freitag, den 13.2.81 findet im Gasthaus zum „Lamm“ in Gosbach der traditionelle Kappenabend der Senioren-Mannschaft zusammen mit den Wurstzipfeln statt.

Hierzu sind alle Gutgelaunten herzlich eingeladen.

Am Montag, den 16.2.81 treffen wir uns ebenfalls im Gasthaus „Lamm“ zu einem gemeinsamen Kartenabend. Beginn 20.00 Uhr.

TISCHTENNIS - HERREN

TSV Gosbach I - TSG Eislingen III 7:9

Nach dreieinhalb-stündigem Kampf mußte die erste Mannschaft eine knappe Niederlage hinnehmen. Bei elf Dreisatzspielen war auch etwas Pech dabei, denn es konnten davon nur vier gewonnen werden. Eine schwache Form bewies diesmal Glaser/Bäuerlen im Doppel, sowie Bäuerlen und Deininger, die keine Einzelspiele gewinnen konnten. Eine starke Leistung bot dagegen Burkhardt mit zwei Einzel und einem Doppelsieg.

Es spielten: Glaser/Bäuerlen, Burkhardt/Schimschock (1), Pulvermüller (1), Deininger, Glaser (2), Bäuerlen, Burkhardt (2), Schimschock (1)

Am kommenden Sonntag, 9.30 Uhr muß die Mannschaft nach Unterböhringen, die der angeschlagenen Mannschaft natürlich die Vorspielniederlage heimzahlen will.

TSG Eislingen IV - TSV Gosbach II	9:2
Reichenbach I - TSV Gosbach II	9:3
Reichenbach II - TSV Gosbach II	1:9

Gesamtvereine Gosbach

Wie in den vergangenen Jahren starten wir heuer wieder einen großen Faschingsumzug. Alle Einwohner rufen wir hiermit zum aktiven Mitwirken auf.

Anmeldungen als Gruppe, Wagen oder Teilnehmer an Hexengruppen nimmt der 1. Vorstand Eugen Honeck, Tel.-Nr. 6246, gerne entgegen.

Für die Jugendlichen ab 6 Jahren liegen wieder Listen in den Bäckereien „Bitter“ und „Spengler“ auf. Wir bitten um Eintrag des Namens sowie Motivs.

Damit auch dieses Jahr die Ortsdurchfahrt wieder entsprechend gestaltet werden kann, bitten wir um alte Krawatten, Unterwäsche etc. Diese können Sie entweder den Kassierern beim Kopfverkauf mit-, oder bei Herrn Honeck, abgeben.

Bitte merken Sie sich heute schon den Umzug am Sonntag, 1.3.81 vor.

Kolpingsfamilie Gosbach



Endlich ist's so weit, die Kolpingsfamilie und der Sportschützenverein machen wieder a Gaudi in der Turnhalle Gosbach, mit diversen Einlagen und einem Partnerspiel. Es spielen für Sie die Gästner. Beginn 19.29 Uhr; Wann: 14. Februar 1981

Kleintierzuchtverein Gosbach e.V.



Am kommenden Samstag, dem 14.2., beginnen wir mit dem Aufbau vom Faschingswagen. Treffpunkt: beim Vorstand Beginn: 13.30 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder wird gebeten.

Die Vorstandschaft

Musikverein Gosbach e.V.



Bald ist es soweit. Der Faschingsball des Musikvereins Gosbach rückt immer näher. Wir wollen schon heute alle, jung und alt, aus nah und fern, recht herzlich einladen. Der Musikerball wurde in den letzten Jahren bekannt durch seine hervorragende Stimmungsmacher. Auch dieses Jahr

wollen wir nicht nur einen Faschingstanz bieten, sondern den Abend durch gekonnte Einlagen zu einer Hochburg der Stimmung werden lassen. Über das Programm erfahren Sie mehr in der kommenden Woche.

Merken Sie sich bitte schon heute den Termin vor, Samstag, 21. Februar 1981 in der Turnhalle in Gosbach.

Auf einen Besucherandrang wie im letzten Jahr sind wir gerüstet. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.

Die Vorstandschaft

Modellfliegergruppe Deggingen e.V.

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder der Modellflieger-Gruppe zu der am Freitag, den 20.2.81, 19.30 Uhr im Gasthaus Hirsch in Deggingen stattfindenden Hauptversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Entlastung
4. Neuwahlen
5. Vorschläge und Verschiedenes
6. Filmvorführung (Anfliegen vom 12.4.80)

Wir bitten alle Mitglieder, vollzählig diese Hauptversammlung zu besuchen.

Tennisclub Deggingen



Hallo, Ihr Freunde vom Tennissport hört bitte her, nur auf ein Wort! Die Narren haben jetzt Blütezeit - auch bei uns kanns losgehn, wir sind bereit. Wir feiern mit „Saturn“ am 20. Februar beim Hausball vom Hirschwirt, das ist doch klar! Beginn 20.00 Uhr.

Was sonst noch interessiert

Rehabilitationskrankenhaus Langensteinbach erhält 1 Mio. DM

In der ersten Arbeitssitzung ihrer neuen Amtsperiode bewilligte die Vertreterversammlung der LVA Württemberg am 5. Dezember 1980 im Rahmen eines Nachtrags zum Haushalt 1980 einen Betrag von 1 Mio. DM für das Rehabilitationskrankenhaus Karlsbad-Langensteinbach, das zur Stiftung Rehabilitation gehört. Mit diesen Mitteln soll eine besondere medizinische Ambulanz mit zwei Schwerpunkten geschaffen werden, nämlich zur ambulanten Rehabilitationsabklärung und zur Schmerzbehandlung.

Das Rehabilitationskrankenhaus Karlsbad-Langensteinbach hat in den Jahren seit 1976 im Rahmen des ordentlichen Haushaltes und entsprechender Nachträge insgesamt 11,6 Mio. DM an LVA-Zuschüssen erhalten.

Die Ambulanz, deren Auftrag in der Durchführung von Maßnahmen der Rehabilitationsabklärung besteht, soll ihre Dienste regional und soweit als möglich überregional zur Verfügung stellen. Dabei ergäben sich folgende Möglichkeiten. Die Rehabilitationsmaßnahmen sollen in erheblichem Umfang als bisher denen zugute kommen, die ihrer dringend bedürfen. Um die Effizienz solcher Maßnahmen zu steigern, sollten sie zu einem wesentlich früheren Zeitpunkt als bisher eingeleitet werden. In dieser Ambulanz sollen besonders schwierige Rehabilitationsfälle abgeklärt werden, wobei die Frage zu beantworten ist, ob rehabilitative Maßnahmen überhaupt oder sofort sinnvoll sind oder ob eine vorgeschaltete Maßnahme, etwa eine sofortige Beratung, nicht eher angezeigt erscheinen.

Was den Schwerpunkt der Schmerzbehandlung angeht, so ist an Patienten mit chronischen Schmerzen zu denken, z.B. bei Erkrankungen des Kopfes, des Stütz- und Bewegungsapparates und bei Krebs. Bei Behinderten kommen chronische Schmerzzustände naturgemäß besonders häufig vor. Damit kommt der Schmerzbehandlung in der Rehabilitation eine besondere Bedeutung zu. Grundsätzlich ist festzustellen, daß in der Bundesrepublik der Bekanntheitsgrad und die konsequente Anwendung von Methoden und Techniken zur Bekämpfung des chronischen Schmerzes auf einem noch wenig zufriedenstellenden Stand sind. Die Ambulanz zur Schmerzbehandlung im Rehabilitationskrankenhaus Karlsbad-Langensteinbach sollte als Pilotprojekt unter wissenschaftlicher Begleitung erfolgen.

Die Vertreterversammlung bewilligte den Zuschuß mit der Maßgabe, daß mit der Einrichtung einer rehabilitationsmedizinischen Ambulanz in Langensteinbach die gesundheitlichen Verhältnisse der versicherten Bevölkerung verbessert werden können.

LVA Württemberg

Ein Abend für die ganze Familie !

Die fröhliche Hörfolge: „Hoch auf dem gelben Wagen“ Mit fröhlichen Volksliedern und heiteren Erzählungen führt Sie das

weltbekannte »Rosenau-Trio«

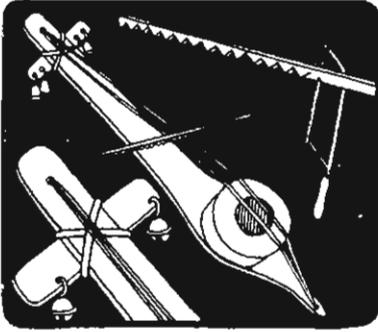
aus Baden-Baden quer durch deutsche Lande. Ein Abend für die ganze Familie ! Erleben Sie deutsche Volkstümlichkeit in hervorragender Darbietung.

Wo: TURN- UND FESTHALLE GRUIBINGEN

Wann: 14.2.1981, 20.00 Uhr

Was kostet es: DM 6,- (nummerierte Plätze)

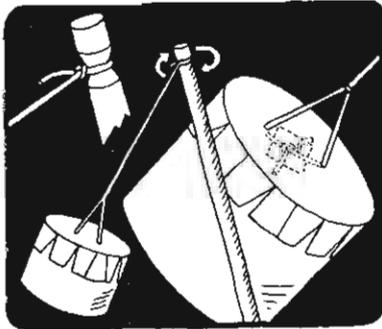
LIEDERKRANZ GRUIBINGEN



Die Teufelsgeige

Ein anderes Instrument, das zur Fastnacht geeignete Katzenmusik liefert, ist die Teufelsgeige. Es braucht ausnahmsweise nicht zuviel Genauigkeit zu herrschen, wenn ihr euch dieses Instrument baut. Mit einer Geige hat es nicht viel mehr als den Namen gemein. Ein etwa anderthalb Meter langes Brett stellt zugleich Griffbrett und Dorn vor, mit dem das Instrument auf die Erde gestellt wird. Das untere Ende ist am besten etwas breiter, damit hierauf der eigentliche Resonanzraum, nämlich eine große, leere Konservendose, genagelt werden kann. Das Ende des Brettes läuft spitz zu. Nun werden eine oder mehrere Saiten vom oberen Ende des Griffbrettes über die Dose hinweg straff zum Fußende gespannt. Ihr nehmt Drähte oder Reste von Klavier-, Cello- oder Geigensaiten. Diese Baßgeige gibt, mit einem Bogen angestrichen, die schönste Teufelsmusik. So soll es auch sein.

Den Bogen schneidet ihr euch aus einer dünnen Leiste, in die ihr grobe Zähne einsägt. An das Brett können noch Blechstückchen, Schellen und Glocken gehängt werden, so daß der Lärm noch erhöht wird, wenn der Spieler die Teufelsgeige auf den Boden stößt.

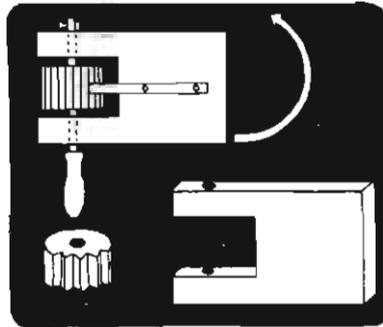


Der Waldteufel

Ähnliche Instrumente, kleiner jedoch, sind die Waldteufel. Die Öffnung einer kleinen Dose, oder das Ende einer starken Papprolle wird mit einem Stück dicken Pergamentpapiers überklebt. Doch zuvor habt ihr in das Papier zwei gewachste Bindfäden gesteckt, die noch verknotet und mit einem kleinen Stück Papier festgeklebt werden. Die zwei Fäden laufen außerhalb der Dose zu einem Faden zusammen. Der Faden wird ringförmig um das Ende eines Holzsteckens gelegt und zwar läuft er in einer sauber geschnittenen Rille. Laßt ihr das Band mit der anhängenden Dose um die Kerbe kreisen, so hört ihr die heulende Stimme des Waldteufels.

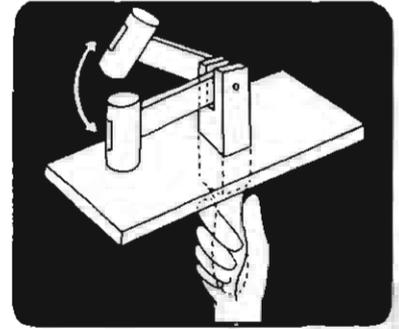
Originelle Faschings - Instrumente

Der Winter soll vertrieben werden. Der Fasching schlägt ihn mit Pauken und Trompeten in die Flucht. In dieser Zeit darf dementsprechend nach altem Brauch ein Heidenlärm aufgeführt werden. Ebenso schön und originell wie selbstgebastelte Masken und Kostüme sind eigene Krach-Instrumente. Wir zeigen, wie sie mit viel Spaß selbst hergestellt werden können.



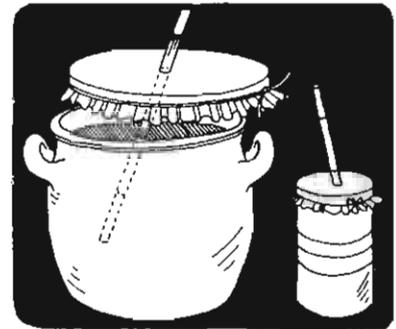
Die Ratsche

Eine richtige Ratsche oder Knarre herzustellen, ist eine verlockende, aber schon schwierige Arbeit. Aus einem etwa 2 cm starken Brett sägt ihr ein Stück heraus, so daß ein U mit einem sehr breiten Querbalken übrigbleibt. In die schmalen überstehenden Stücke bohrt ihr mit dem Spiralbohrer von der Seite je ein Loch. Durch diese Löcher muß ein zurechtgeschnittenes, rundes Holz passen. An einem Ende trägt diese Walze einen Griff, am anderen steht sie etwas über, wird mit einem Nagel durchbohrt und dadurch am Zurückrutschen gehindert. Doch mit dem Einsetzen der Walze müßt ihr noch warten. Ihr macht euch erst aus einer runden Scheibe, die vom Besenstiel zugeschnitten werden kann, ein Zahnrad. Das Messer muß die Zähne ausschneiden, der Bohrer das Loch in der Größe des Walzendurchmessers ausbohren. Dies Rad wird auf die Walze gesteckt, nachdem sie durch eins der Führungslöcher geschoben worden ist und dann mit feinen Stiften angenagelt. Nun braucht nur noch ein dünner, elastischer Span auf das Grundbrett so geleimt oder genagelt zu werden, daß das Ende etwas erhöht federnd auf dem Rad liegt. Beim Drehen schwenkt sich das ganze Gestell und die Holzsperrung vollführt das knarrende Geräusch.



Die Klapper

Die einfache Klapper besteht aus einem Brett, in das ein Griff eingelassen ist, der gleich auf der anderen Seite etwa 10 cm herausragt. Das durchgesteckte Ende muß so eingeschnitten werden, daß sich dazwischen ein hölzerner Hammer bewegen kann. Die Achse für diesen Hammer gibt ein Nagel, der mit der Spitze umgeschlagen wird. Das Loch für den Nagel müßt ihr noch vor dem Ausschneiden des Zwischenraums für den Hammer bohren, sonst kann das Holz leicht springen. Den hölzernen Hammer macht ihr wie einen richtigen aus zwei Teilen. Zum Hammerkopf nehmt ihr ein Rundholz. Es paßt ein gut getrockneter Ast. In diesen stemmt ihr mit dem Stecheisen das Loch. Dann paßt ihr den Stiel an, schnitzt ihn vielleicht noch etwas zurecht und leimt ihn ein. Ein Nagel kann den Halt noch verstärken. Wollt ihr indes einfachere, aber nicht so haltbare Arbeit haben, könnt ihr auch den Kopf nur aufleimen und aufnageln.



Der Rummelpott

Über die Öffnung eines irdenen, braunen, nicht zu großen Topfes (es passen auch andere Gefäße, etwa leere Konservendosen) spannt ihr das Pergament einer aufgeschnittenen Schweinsblase. Um diese Haut anzuspinnen, wird sie straff unterhalb des überstehenden Randes mit Bindfäden verschürzt. In die Mitte des Trommelfells habt ihr ein kleines Loch gebohrt, durch das ein Schilfhalm zu stecken und festzubinden ist. Beim Bestreichen des Rohres mit angefeuchtem Finger ertönen dumpfe, absonderliche Laute. Ist doch die Blasenhaut kaum etwas anderes als das Trommelfell einer Trommel. Ihr könntet auch gutes Pergament nehmen, das aber wiederum weniger haltbar ist. Sehr haltbar ist dann noch die durchsichtige Pergamentschicht an der das Fett des Schweines sitzt.

Türkische Familie, schon längere Zeit in Deutschland,
sucht dringend

eine WOHNUNG

im Raum Deggingen, Wiesensteig, Auendorf.

Telefon 07334/8623 ab 18.00 Uhr

N Küchen nach Maß
U Exklusive Wohnmöbel
O Büro-Organisation
C Kunst- und Geschenk-Boutique

NUDING + CO · 7334 SÜSSEN AN DER B 10 · PARKEN AM HAUSE

Bauplätze gesucht
für unsere
Bauinteressenten

Weber
Fertighausbau

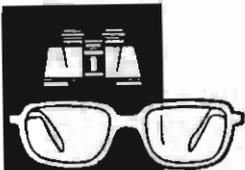
7900 Ulm. Tel 07 31/2 40 29

Suche 4-Zimmer-Wohnung

möglichst sofort in Gosbach und Umgebung, auch
Altbau.

Telefon 07335 / 66 58

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen



GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

DEUTSCHES BODENSEEOBST !

Delicious, Cox Orange, Boskop und andere Sorten, HKL. 1,
18 + 20 kg-Kisten netto ab DM 18,-. Leergut mitbringen.
Verkauf Dienstag, den 17.2.1981 in

Bad Ditzgenbach - Rathaus - 14.40 Uhr

Gosbach - Rathaus - 15.00 Uhr

Schwabenobst - Kuhn, Weil i. Sch.

Baureife Grundstücke

können wir Ihnen in Geislingen-Aufhausen zum
Bau eines Weber-Hauses anbieten.

Weber Fertighausbau

7900 Ulm. Tel 07 31/2 40 29

Ihr neuer Mann im
oberen Filstal

Andreas Prettl
vorm. Karl Höflinger

Sanitärtechnik

Beratung - Planung - Verkauf



Wasser-, Gas- und
Wärmepumpentechni-
k, Baufaschnerei,
Rohr- und Apparate-
bau

Bahnhofstraße 4
7348 Wiesensteig
Telefon 0 73 35 / 56 76

TELEFUNKEN

PALcolor 8200. 66-cm-High-Focus-
Farbbildrohre Infrarot-Femb. 16 Progr.
10-W-Ton Kopfhörer + TB-Anschluß



Radio-Holder
Meisterbetrieb
Wiesensteig
Am Marktplatz
Telefon 07335/54 20

Unsere Empfehlung
TELEFUNKEN
PALcolor:



Neue Service-Station

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können,
daß wir die Firma

Auto-Gölz

7341 Gruibingen, Telefon 0 73 35 / 52 42

als unsere Verkaufsagentur eingesetzt haben.

Großauswahl Neu- und Gebrauchtwagen.

50 Jahre Ihr Partner - Autohaus



Eislingen - Salach - Geislingen